

Triosonate mit viel Tiefe

Dietrich Buxtehude: Sonata D-Dur für Viola da Gamba, Violone u. B.c., BuxWV 267. Güntersberg²: G 127, € 16,50

Erfreut hat mich die schöne Umschlaggestaltung mit dem alten Stich der Stadt Lübeck und der überdimensioniert dargestellten Marienkirche – Buxtehudes Wirkungsstätte.

Das ausführliche Vorwort informiert über Quelle, Instrumentarium und mögliche Aufführungsformen. Es ist eine äußerst praktische Ausgabe mit drei Einzelstimmen – wie im Original –, dazu einer Partitur und einer zusätzlichen Partitur mit ausgesetzter Continuostimme! Diese wurde von Dankwart von Zadow realisiert, gemäß seiner Maxime „Continuo muss Musik sein“.

Die Sonate wurde von Buxtehude gedacht für Viola da Gamba und Violone in gleicher Stimmelage, also zwei Instrumente mit deutlich unterschiedlicher Klangfarbe, die man beispielsweise auch mit einem Fagott oder einem Cello erzielen kann. Es ist die einzige mir bekannte Sonate, in

der der Violone solistisch eingesetzt ist, und hervorragend dazu geeignet, sich auf diesem Instrument sportlich zu betätigen. Allerdings ist die Sonate nicht so schwierig, wie die meisten anderen kammermusikalischen Werke Buxtehudes. – Vor kurzem erlebten wir eine furiose Interpretation dieses Werkes in unserem Kammermusiksaal „Havelschlösschen“ mit D. Roberts (Violone), H. Gröger (Vdg) und J. Lopez-Escribano (Cb), die sich sehr über dieses neue Notenmaterial freuten!

CHRISTIANE GERHARDT